

Am 20.05.2011, ein Jahr und einen Tag nach der Gründungsversammlung folgten zahlreiche Mitglieder und weitere Interessierte der Einladung zur ersten Mitgliederversammlung des NAKU in das Gasthaus Ochsen in Zepfenhan. Um es gleich vorweg zu nehmen, diese Mitgliederversammlung im voll besetzten Ochsen war keine trockene Angelegenheit. Der alte und auch neue erste Vorsitzende Jochen Baumann verstand es, nach der Begrüßung kurzweilig und humorvoll die von 270 Gründungsmitgliedern bis zum Jahresende 2010 auf 845 Mitglieder angewachsene Zuhörerschaft zu informieren und zu unterhalten. Er bedankte sich bei allen, vor allem auch bei den örtlichen Vereinen, die den NAKU im ersten Jahr seines Bestehens bei allen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt hatten. Er stellte fest: Der NAKU ist zur Marke geworden. Satzungsgemäß habe sich der NAKU auf die Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft in Rottweil und im Oberen Schlichemtal, mit dem Schwerpunkt des Landschafts-, Arten- und Naturschutzes im Bereich „Bitzwäldle“ konzentriert. Stolz resümierte er: Wir haben uns eingesetzt für die Erhaltung und Pflege der bestehenden Waldgebiete, der Flora, Fauna und Biotope. Wir haben das gesellschaftliche Bewusstsein für den Natur- und Landschaftsschutz gefördert. Den kulturellen Beitrag haben wir durch unsere Festveranstaltungen geleistet.

Es folgten detaillierter Berichte der Schriftführerin Ursula Berner und der Kassiererin Sabine Forn. Ursula Berner benannte die Meilensteine der bisherigen Vereinsgeschichte. Neben ökologischen Untersuchungen, Gesprächen und Waldbegehungen mit Vertretern von Umweltverbänden und anderen Experten gab es auch eine umfassende Fotodokumentation der Flora und Fauna im Bitzwald. Der NAKU beteiligte sich an der Wochenbergpflegeaktion des Albvereins Schörzingen und wirkte u.a. am Stadtfest in Schömberg, am Weihnachtsdorf und Wintermarkt Neukirch und Schömberg mit. Baumpatenschaften und Bitzwaldfotoaktion „Herbst“ waren ebenfalls Highlights in 2010. Nicht zuletzt durch das Großbanner vor dem Bitzwald und die zahlreichen Fahnen vor Gebäuden in Zepfenhan, Neukirch, vereinzelt auch in Rottweil und bis nach Balingen ist das markante grün-schwarze Logo des Vereins mittlerweile überregional bekannt.

Jochen Baumann streifte kurz auch das Jahr 2011, er erinnerte an weitere große Erfolge, den Vortrag von Dr. rer. nat. Jürgen Kühn zum Thema Boden und Bodenversiegelung, den NAKU Fest & Familientag und zuletzt die Bitzwald-Tour 2011, mit 5398 km und 678 Läufern ein Riesenerfolg für alle Beteiligten. Er lenkte den Blick auf den GEO-Tag der Artenvielfalt am

kommenden Wochenende 27.-28.05.2011, über den eine Berichterstattung in der Zeitschrift GEO geplant ist. Kaum zu glauben, dass all die geschilderten Aktivitäten in nur ein Jahr Vereinsgeschichte passten!

Die Kassiererin Sabine Forn stellte die finanzielle Vereinssituation zum Jahresende 2010 dar. Die Kassenprüfer, Dieter Higlister und Bernd Schneider bescheinigten ihr eine sehr gute, vollständige und transparente Buchhaltung und Kassenführung mit positivem Ergebnis. Es folgte die anschließende Entlastung des Vorstands durch die Versammlung. Einstimmig wurde in den anschließenden Wahlen der komplette bisherige Vorstand für das zweite Vereinsjahr in folgender Besetzung wieder gewählt: 1. Vorsitzender: Jochen Baumann, 1. stellvertretender Vorsitzender: Hanns Gaußer, 2. stellvertretender Vorsitzender: Elmar Hauschel, Kassier: Rainer Dilger, Schriftführerin: Ursula Berner, Beisitzer: Sabine Forn, Ingeborg Gekle-Maier, Karin Wenzig-Luck, Helmut Frommer, Alwin Gaiss, Kassenprüfer: Dieter Higlister, Bernd Schneider.

Jochen Baumann bedankte sich bei seinem Vorstandsteam und bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass es sein Wunsch war, dass sich das Team wieder aus derselben Mannschaft bilde und er sich auf das kommende Vereinsjahr freue. Er betonte: „Wir alle sind der NAKU und wir wollen ein Verein für alle sein. Wir alle können stolz darauf sein, dass wir ein Bewusstsein für die Natur geschaffen haben. Wir haben es geschafft, die Menschen hier näher zusammen zu bringen, Menschen, die da sind, wenn man sie braucht. Ein unglaubliches Gemeinschaftsgefühl und ein Zusammenhalt über die Gemarkungsgrenzen hinweg haben sich hier gebildet.“ Stellvertretend für alle diese Menschen überreichte er zum Schluss Ellen Kiefer, der Wirtin des Landgasthofs Sonthof, dem wöchentlichen Treffpunkt der NAKU-Aktiven, einen Blumenstrauß und erklärte anschließend die Versammlung für beendet.

Pressebericht: Ingeborg Gekle-Maier, 23.05.2011